Stadtteilkino Dürrlewang

Programm für September bis Dezember 2025

Initiative:
Das Stadtteilkino Dürrlewang ist eine ehrenamtliche Initiative aus dem Stadtteil mit dem Ziel, das kulturelle Angebot zu bereichern und einen weiteren Treffpunkt für Austausch und Miteinander zu schaffen. Die Gruppe ist Teil des neu gegründeten Vereins „Gemeinsam für Dürrlewang e.V.“.

Spielort:
AWO Begegnungsstätte, Osterbronnstr. 64B

Eintritt:
Der Eintritt ist kostenlos. Spenden sind willkommen.
Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Stadtteilkino Stuttgart e.V.
Das Stadtteilkino Dürrlewang wird vom Verein Stadtteilkino Stuttgart e.V. unterstützt. Der Verein betreut auch die weiteren Stadtteilkino-Initiativen (Heslach, Kaltental, West, Ost, Botnang, Lauchhau-Lauchäcker, Fasanenhof), kümmert sich um die Aufführrechte und organisiert das Zusammenspiel der Stadtteilkinos.

Alle Infos dazu unter:
www.stadtteilkinostuttgart.de

Mitmachen:
Die Gruppe Stadtteilkino Dürrlewang freut sich über Unterstützung. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen.

Kontakt:
E-Mail: stadtteilkino-duerrlewang@gmx.de
Webseite: www.stuttgart-duerrlewang.de/stadtteilkino

18.09.2025

16.10.2025

13.11.2025

11.12.2025

Das Stadtteilkino wird unterstützt durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Dürrlewang.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Baden-Württemberg
STUTTGART

Die leisen und die großen Töne

Do., 18.09.2025, 19:30 Uhr AWO Dürrlewang

„Die leisen und die großen Töne“ ist ein berührender Film, der die Kraft der Musik feiert. Thibaut, der sich als Dirigent und Komponist einen Namen gemacht hat, erfährt erst in der Mitte seines Lebens, dass er noch einen Bruder hat. Die Geschwister wurden von ihrer Mutter nach der Geburt zur Adoption freigegeben und kommen zu unterschiedlichen Pflegeeltern. Der Film erzählt feinfühlig von ihren ungleichen Chancen aufgrund ihrer unterschiedlichen Sozialisation. Eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. Die Schauspieler Benjamin Lavernhe und Pierre Lottin sind brillant in dieser großen filmischen Erzählung. (104 Minuten, FSK 0)

Heldin

Feiern Sie mit uns die 50. Filmvorführung: Ab 19 Uhr gibt es ein Glas Sekt / Orangensaft zum Anstoßen!

Do., 16.10.2025, 19:30 Uhr AWO Dürrlewang

Ein ganz gewöhnlicher Tag auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung: Schwerverletzte müssen versorgt und Operierte umsorgt werden, während privilegierte, aber egoistische Privatversicherte nach Extrawürsten krähen und das Pflegeteam natürlich mal wieder völlig unterbesetzt ist. Trotz der Hektik kümmert sich Floria (Leonie Benesch) fachkundig und mit voller Hingabe um ihre Patienten. Obwohl sie alles gibt, geht sie langsam auf dem Zahnfleisch und die Spätschicht scheint mehr und mehr außer Kontrolle zu geraten. Ein längst überfälliges, bewegendes Wertschätzungs-Monument für Pflegekräfte, so spannend wie ein Thriller. (92 Minuten, FSK 6)

Der Zopf

Do., 13.11.2025, 19:30 Uhr AWO Dürrlewang

Nach dem Bestseller-Roman, der über 5 Millionen Leser berührt hat. Mit viel Gespür für den Moment flicht der Film aus drei losen Strängen ein kraftvolles Kunstwerk. Drei Frauen an drei verschiedene Orten der Erde. In unterschiedlichen Situationen kämpfen sie um ihre Freiheit. Die Unberührbare Smita träumt davon, ihrer Tochter eine Schulbildung ermöglichen zu können. Auf Sizilien steht Giulia vor dem Untergang ihres Familienunternehmens. Und die kanadische Anwältin Sarah erfährt kurz nach einer bedeutenden beruflichen Beförderung, dass sie schwer krank ist. Ein eindrucksvoller und mitreißender Film über das Streben nach dem Glück. (121 Minuten, FSK12)

Für immer hier

Do., 11.12.2025, 19:30 Uhr AWO Dürrlewang

Rubens und Eunice führen ein lebhaftes Familienleben mit ihren fünf Kindern. Ihr Zuhause ist ein offener Rückzugsort für Freunde in einem Land, das seit 1964 unter einer Militärdiktatur steht. Doch diese vermeintliche Sicherheit zerbricht, als die Familie unvermittelt Opfer staatlicher Willkür wird und Rubens spurlos verschwindet. Plötzlich dringt das Regime in das Zentrum ihres Lebens ein. Eunice muss als Mutter und Ehefrau ungeahnte Kräfte mobilisieren, um ihre Familie zusammenzuhalten. Der Film ist kein Trauerstück, sondern eine Hommage an das Trotzdem. Ein leises, einfühlsames, liebevolles und wunderschönes Familiendrama. Vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Oscar. (132 Minuten, FSK 12)